

## IN KÜRZE

## SEGELN

## Wiedemann mit gutem Ergebnis

**KLEIN-PARTWITZ/KDK** - Die Internationalen Deutschen Jugendmeisterschaften der Segler in der Europe-Klasse fanden auf dem Partwitzer See, einem Tagebaurestloch nahe Senftenberg, Hoyerswerda und Spremberg, statt. Insgesamt neun Rennen trugen die 36 Starter mit ihren Einhand-Jollen aus, wobei jeder ein Streichresultat geltend machen konnte. Henrike Wiedemann (1. Mülchener Segelsportverein) belegte in diesem Feld Rang 16. Die 16-jährige Naumburgerin wurde in der internen Frauen-Wertung Siebente. Auch in der separaten U-17-Kategorie gelang ihr diese Platzierung. Da war Henrike Wiedemann sogar zweitbestes Mädchen.

## FUSSBALL I

## Pokalauslosung am 8. Juli

**NAUMBURG/ER/TOK** - Der Fußballverband Sachsen-Anhalt (FSA) hat darüber informiert, dass die erste Runde des Landespokals am Montag, 8. Juli, ausgelost wird. Neben dem Halleschen FC ist auch Zweitliga-Absteiger 1. FC Magdeburg wieder im Lostopf. Insgesamt haben sich 70 Mannschaften für den Wettbewerb qualifiziert, darunter aus der Saale-Unstrut-Region Landesligist SC Naumburg und Burgenlandpokalsieger BSC 99 Laucha. Die Anzahl der Teams macht zusätzlich eine Ausscheidungsrunde nötig. Diese Paarungen werden bereits am 3. Juli im Rahmen des Staffeltages der Verbands- und Landesliga gezogen.

## FUSSBALL II

## Zorbau mit neuem Gesicht

**ZORBAU/ER/TOK** - Oberliga-Absteiger Blau-Weiß Zorbau präsentiert sich in der Saison 2019/20 mit einer neuen Mannschaft. Neun Spieler haben den Verein verlassen. Zu den Zugängen, die für den Verbandsligisten künftig kicken werden, gehören Dominic René Heine, Sascha Rode (beide Chemie Leipzig), Robert Rode (FC International Leipzig), Manuel Reichmuth (Union Sandersdorf), Sebastian Konik (zuletzt vereinslos), Lucas Pellmann (ZFC Meuschwitz) sowie Nils Thurm aus der U-19-Mannschaft des VfB Imo Merseburg.

## BASKETBALL

## Auch Zylka hat verlängert

**WEISSENFELS/ER/TOK** - Bundesligist Syntainics MBC setzt auf Kontinuität und hat den jungen Combo Guard Ferdinand Zylka für eine weitere Saison in Weissenfels verpflichtet. Der talentierte Deutsche war in der vergangenen Saison zu den Wölfen gestoßen und trat nicht nur im Basketball-Oberhaus, sondern auch in der 2. Bundesliga ProB für den Kooperationspartner BSW Sixers aufs Parkett. Bei den Wölfen unterschrieb der 21-Jährige einen Vertrag für die Saison 2019/20.



Johannes Mann und Anton König siegten bei der Regatta in Bad Lobenstein und belegten bei den Landesmeisterschaften Rang drei.

FOTOS (3): RV ROT-WEISS

# Nun sogar auf Bundesebene

**VEREINSLEBEN** Naumburger Jugend sorgt mit Medaillen bei Landesmeisterschaften und Erfolgen bei weiteren Regatten für Furore. Auch die älteren Rot-Weißen sind aktiv.

**NAUMBURG/ER/TOK** - Bevor sie am heutigen Donnerstag mit einem eigenen Zelt auf der Vogelwiese beim Hussiten-Kirschfest mächtig gespannt sein werden, haben sich die Mitglieder des Naumburger Rudervereins Rot-Weiß von 1908 auf ihre eigentliche Kernkompetenz auf dem Wasser konzentriert - und das mit beträchtlichem Erfolg!

Bei den Landesmeisterschaften in Zschornowitz kamen die beiden Leichtgewichts-Doppelzweier der Naumburger in der Altersklasse 13, Anton König/Johannes Mann und Levi Frühauf/Pascal Spreu, in einem stark besetzten Feld auf die Ränge drei beziehungsweise vier. „Aufgrund dieser guten Platzierung haben wir in dieser Bootsklasse eine Startberechtigung beim Bundeswettbewerb erworben“, freut sich Vereinsvorsitzender Ralf Baumgart. Der Bundeswettbewerb ist die inoffizielle Deutsche Meisterschaft in diesem Altersbereich.

**Zwei Trainingslager absolviert** Ebenfalls sehr gute Leistungen in Zschornowitz zeigten Lea Max (AK 10), die nach souveränem gewonnenem Vorlauf im Finale trotz schwieriger Bedingungen auf Rang vier ruderte, und A-Junior Konrad Schröder, der ebenfalls Vierter im Einer wurde.

Bei der Regatta in Bad Lobenstein gehörten die Rot-Weißen aus der Domstadt zu den insgesamt 500 Teilnehmern aus ganz Deutschland. Sophie Richter belegte im Einer-Wettbewerb der AK 14 den zweiten Platz. Richard Röhrborn wurde im Leichtgewichts-Einer der B-Junioren nach hartem Kampf Vierter. Die Vortagesleistungen der Doppelzweier in Zschornowitz wurden im thüringischen Bad Lobenstein sogar noch übertroffen: Anton König und Johannes Mann siegten in einem Herzschlagfinale



Das erfolgreiche Rot-Weiß-Nachwuchsteam, das die Regatten in Zschornowitz und Bad Lobenstein gleich im Doppelpack absolvierte.



Die erwachsenen Naumburger waren unter anderem bei einer 60 Kilometer langen Wanderfahrt ab Roßleben aktiv.

trotz Startschwierigkeiten, und auf den dritten Platz kamen mit nur zwei Zehntelsekunden Rückstand Levi Frühauf und Jonathan Richter. Im anschließenden Rennen der Doppelvierer mit Steuerermann der Jungen verpassten die Naumburger mit einem Rückstand von lediglich 0,36 Sekunden und einem Foto-Finish den Bronzerang hauchdünn.

Nach diesem erfolgreichen Wettkampfwochenende nahmen die Naumburger Wanderruderer, die mit Fahrtenleiter Jürgen Seidel auf der Unstrut unterwegs gewesen waren, die Regattamannschaft in Empfang.

Das Rüstzeug für die Saison hatten sich die jungen Rot-Weiß-Ruderer auch in zwei Trainingslagern geholt - zunächst in den Osterferien in Saaldorf an der Bleilochtalperre, wo bei bestem Wetter und idealen Bedingungen Technik, Schnelligkeit und Kondition verbessert wurden. Der Waldbrand unweit des Bootshauses störte die Naumburger nicht; die Vielzahl der Einsatzkräfte und der Löschhubschrauber der Bundeswehr seien jedoch sehr beeindruckend gewesen, berichteten die Wassersportler. Auch die Freizeitgestaltung (baden, spielen) kam nicht zu kurz.

Bei der Frühjahrsregatta in Zschornowitz zahlte sich das gute Training in Thüringen sofort aus. Zweite Plätze belegten Lea Marx im Einer sowie Pascal Spreu und Levi Frühauf im Doppelzweier. Jeweils auf Rang drei kamen Levi Frühauf (Einer), Jonathan Richter/Emil Baumgart und Johannes Mann/Anton König (Doppelzweier), während der Doppelvierer mit Richter, Baumgart, Mann, König und Steuerermann Kay Simon Vierter wurde. Im Senioren-Einer belegten Karl Kaulbarsch (Leichtgewicht) und Konrad Schröder jeweils Platz drei. Und schließlich bestritt der Rudernachwuchs in Schönburg ein weiteres Trainingslager in Vorbereitung auf die Landesmeisterschaften. „Ein herzlicher Dank geht an die Übungsleiter für die qualitativ hochwertige Vorbereitung der Kinder und Jugendlichen auf diese Wettkämpfe“, so Vereinsvorsitzender Ralf Baumgart.

## Vorfriede aufs Kirschfest

Auch die älteren Semester unter den Vereinsmitgliedern waren in den vergangenen Wochen aktiv. So absolvierten 15 Ruderkameraden in drei Booten eine rund 60 Kilometer lange Wanderfahrt von Roßleben nach Naumburg mit den Zwischenstationen Karsdorf, Weingut Boy und Thüringer Pforte in Freyburg. Organisiert wurde diese Tour von Jens Bittersohl. Jeden Donnerstag rudern die Rot-Weiß-Männer nach Freyburg und zurück. Zudem unternahmen 15 Mitglieder des Rudervereins unter Leitung von Stefan Brand eine Kultur- und Bildungsreise nach Prag.

Inzwischen haben die Ruderer eine Sportpause eingelegt, da sie in gewohnter Manier im Kirschfestzelt aktiv sind. „Wir freuen uns auf ein volles Zelt, für beste Unterhaltung ist gesorgt“, blickt Vereinschef Baumgart voraus.

## HANDBALL

## Auch letzten Wettbewerb klar gewonnen

HC-B-Minis feiern in Halle drei Siege.

**HALLE/ER/TOK** - Der TuS Dieskau-Zwintschöna war im Bildungszentrum in Halle-Neustadt Gastgeber des sechsten und letzten Mini-Turniers dieser Handballsaison. Da nach der SG Spergau nun auch noch kurzfristig der Weissenfelder HV 91 die Teilnahme abgesagt hatte, reduzierte sich das Starterfeld auf vier Mannschaften. Damit die Mädchen und Jungen genügend Erfahrung und Wettkampfpraxis sammeln konnten, wurde die Spielzeit auf jeweils zweimal zwölfminütigen Halbzeiten erweitert.

Weil sich auch die Konkurrenz im Laufe des Spieljahres gut weiterentwickeln konnte, hatte es das Team des HC Burgenland nicht mehr ganz so leicht wie noch zu Saisonbeginn. „Erneut stach August Becker als Torschütze heraus. Manchmal agierte er zum Unmut seiner Mitspieler ein wenig eigensinnig“, so Übungsleiter Hans Becker, der seinen Schützlingen insgesamt aber ein ansehnliches Kombinationspiel bescheinigte. Eine starke Leistung, berichtet Becker, zeigten Jolina Janke und Adam Kröber im Tor. „Für Jolina war es der erste Einsatz in dieser Turnierserie. Bei aller Aufregung und Nervosität musste sie nur zwei Bälle passieren lassen. Mehrere hundertprozentige Torchancen der Gegner konnte sie entschärfen.“ Gute Abwehrarbeit leisteten Franz Lützkendorf, Kuno Schmidt (der auch seinen ersten Torerfolg bejubeln konnte), Andreas Strutz und Oskar Hennig, die beide bei ihrem ersten Einsatz auf der Platte überzeugten. Für einen gelungenen Aufbau aus der Abwehr heraus sorgten Jimmy Baier mit Tempo auf der linken Außenbahn, Juri Jove, Lucas Gabler und Jasmin Piekorz. „Trotz eines guten Spieles und großer Laufbereitschaft war Maximilian Siegel hinsichtlich seiner Abschlüsse. Der Ball der Größe 1 statt der Größe 0, wie sonst bei den Minis im Einsatz, machte ihm Probleme“, sagte der Übungsleiter der Burgenländer.

## Turniere im Sommer

**Der HC Burgenland** veranstaltet auch in diesem Sommer in Plötha mehrere Turniere im Rahmen der Vorbereitung auf die neue Saison - 17. August: Pokalturnier für Männer bis Sachsen-Anhalt-Liga; 18. August: Pokalturnier für Männer bis Bezirksliga; 24. August: Pokalturnier für Frauen bis 3. Liga; 25. August: Pokalturnier für Frauen bis Bezirksliga. Teilnehmer und Anwerfzeiten werden nach dem offiziellen Meldeschluss veröffentlicht, teilt der HCB mit.

# Qualifikation für die NBBL geschafft

**BASKETBALL U19** der MBA spielt auch in nächster Saison im Oberhaus.

**WEITERSTADT/ER/TOK** - Die künftige U-19-Mannschaft der Mitteldeutschen Basketball Academy (MBA), die vom Syntainics MBC und dem Basketballverband Sachsen-Anhalt getragen wird, hat sich nach dem Abstieg vor sechs Wochen den Platz in der Nachwuchs-Basketball-Bundesliga (NBBL) zurückerobert. Bei den 14 Jungen, die das Qualifikationsturnier im südhessischen

Weiterstadt bestritten, löste sich die Anspannung jedoch erst auf der Rückfahrt so richtig. „Da war eine ausgelassene Stimmung“, erzählt Cheftrainer Christopher Schreiber. „Sie konnten auch zufrieden sein, haben sie doch eine starke Leistung abgeliefert.“ Nach zwei Siegen und zwei Niederlagen qualifizierte sich die MBA für die Bundesliga.

Die Ansetzung für das Qualifikationsturnier war wie gemacht für die MBA. Sie musste am ersten Tag zuerst gegen die beiden etwas schwächeren Teams antreten. Mit einem 48:43 gegen den USC Heidelberg und einem 66:59 gegen PS Karlsruhe Lions löste die Schreiber-Truppe die Aufga-

ben und hatte damit schon einen großen Schritt in Richtung Aufstieg gemacht.

Zum Auftakt des zweiten Tages hatte es die Mannschaft in der Hand, mit einem Sieg gegen das Team Südhessen ihr Ziel bereits fix zu machen. Aber unter anderem Verletzungspech verhinderte das. „Die Mannschaft zeigte dennoch eine Steigerung gegenüber den Spielen am Vortag“, erklärt Schreiber. „Es war aber auch zu sehen, dass der Heimvorteil dem Gegner noch ein wenig Auftrieb gegeben hat.“ Die MBA unterlag mit 55:68. Allerdings war danach aufgrund des Turnierverlaufs klar, dass der Aufstieg geschafft war. So konnte Schreiber im letz-

ten Spiel gegen Team Ursprung die Verletzten auf der Bank lassen und entspannt mit allen anderen Spielern rotieren, da die 50:79-Niederlage nicht mehr ins Gewicht fiel. Die MBA-Mannschaft belegte hinter Rekordmeister Ursprung und Südhessen den dritten Platz vor Heidelberg und Karlsruhe.

Für die Jungs geht es jetzt bald in die Sommerferien, ehe im August wieder die Vorbereitung für die neue Saison beginnt. „Ich bin gespannt auf die Gruppeneinteilung“, sagt Christopher Schreiber. Er sieht das neue Spielsystem der NBBL positiv. Die MBA wird in einer Sechsergruppe der Hauptrunde B starten.

„Unterm Strich bin ich mit der abgelaufenen Saison mehr als zufrieden. Für das kommende Spieljahr bleibt noch viel Arbeit, um das Niveau zu halten, denn acht Kinder verlassen diese Altersklasse“, so Hans Becker. Trotzdem sei er zuversichtlich, denn mit Rebecca Schambach habe er eine kompetente Unterstützung.

**Ergebnisse:** HCB - Langenbogen 15:0, - Dieskau-Zwintschöna 15:2, - Landsberg 7:0; Dieskau - Landsberg 3:2, - Langenbogen 9:2; Landsberg - Langenbogen 8:3.